



Lausitz, 17. Mai 2024

Für Europas erstes Net Zero Valley in der Lausitz

Sehr geehrter Herr Kommissar Breton,

in einem breiten Bekenntnis begrüßen wir Interessenvertreter der kommunalen Familie im Bündnis der Lausitzrunde und der Lausitzer Wirtschaft das durch die EU verabschiedete „Netto-Null-Industriegesetz“ (Net Zero Industry Act). Als Rahmensezung für den European Green Deal ermöglicht es den Mitgliedsstaaten schnelle Genehmigungsverfahren und besondere Rahmenbedingungen beim Aufbau von Null-Emissionstechnologien. Insbesondere in sogenannten „Net Zero Valleys“ sollen dafür strukturell und finanziell besonders günstige Voraussetzungen entstehen.

Die Lausitz ist wie gemacht für ein solches „grünes Tal“ der Möglichkeiten. Unter den 41 Kohle- und Energieregionen Europas kommt der Lausitz eine besondere Verantwortung zu – denn hier vollzieht sich der Wandel von einer fossil geprägten hin zur grünen Energie- und Technologieregion mit großer Dynamik und einem einzigartigen finanziellen Engagement durch Länder, Bund und EU. Eine Verantwortung, der die Lausitz als erstes Net Zero Valley Europas umso besser gerecht werden kann.

Deshalb haben wir damit verbundene Chancen in Brüssel frühzeitig ausgelotet. Brandenburgs EU-Abgeordneter Dr. Christian Ehler betont als zuständiger Berichterstatter für das Gesetz das Engagement aus der Region: „Es ist beeindruckend, wie sich die Lausitz proaktiv auf den Weg macht. Die Kommunen der Lausitzrunde haben direkt in Brüssel ein starkes Signal gesetzt. Die Wirtschaft ist ebenso früh in Gespräche eingestiegen und vervollständigt den strategischen Schulterschluss der Region für ein Net Zero Valley in der Lausitz bereits zum BDEW-Kongress in Cottbus, durch ein gemeinsames Bekenntnis. Diese Dynamik und Breite ist einzigartig.“

Mit dem breiten Bekenntnis zum Net Zero Valley Lausitz verbinden wir neue Instrumente zur passgerechten Fachkräftesicherung, wie die besondere Förderung von beruflichen sowie schulischen Kompetenzen für Nullemissionstechnologien. Eine Net Zero Academy in der Lausitz kann bestehende und geplante Potenziale in „erneuerbaren“ Jobs und ihrem Umfeld stärken oder bündeln. Das schafft gleichzeitig Effekte für Image und Zuzug. Eine umfassende Konzeption sollte die Bildung, insbesondere die Schulbildung, schon frühzeitig mit einem Kompetenzaufbau in der Anwendung von KI adressieren. Die logische Konsequenz wäre zudem, Verwaltungs- und Planungsprozesse in der Lausitz auf schnelle und unkomplizierte Verfahren sowie den wirtschaftlichen und sozialen Aufbruch vorzubereiten. Eine modellhafte Digitalisierung von Prozessen in Verwaltungen, Wirtschaftskammern aber auch Unternehmen mit Hilfe von KI kann die Lausitz dafür rechtzeitig ertüchtigen und bereits heute spürbare Engpässe und Defizite überwinden. Insgesamt können so vielfältige Synergieeffekte und Rahmenbedingungen zur Beschleunigung für Prozesse in der kommunalen Verwaltung, für regionale Unternehmen und für die Bevölkerung entstehen – das stärkt letztendlich auch ein demokratisches Miteinander und schafft Akzeptanz für die Transformation im Strukturwandel.

Damit Fachkräfte gehalten und gewonnen werden, fördern die Unterzeichnenden aktiv eine gelebte Willkommenskultur sowie einen wertschätzenden Umgang im Unternehmen. Nur so werden zukunftsorientierte und sichere Arbeitsplätze in der Lausitz nachhaltig gehalten und weitere entstehen.

Sowohl Kommunen als auch Wirtschaft haben sich in gemeinsamen Positionierungen einen Modellstatus für die Lausitz gewünscht. Inzwischen sind hier in verschiedenen Technologie- und Kompetenzbereichen die Voraussetzungen geschaffen. Die EU stellt nun den passenden Rahmen zur Verfügung. Gemeinsam mit Sozialpartnern, Wissenschaft, Ländern und Bund möchten wir die Lausitz mit neuer Kraft und neuem Stolz zur faktisch untersetzten Modellregion Europas für Klimaschutz, Wachstum und Strukturwandel gestalten: zum ersten Net Zero Valley Europas.

Dabei bauen wir auf das Bekenntnis der Länder Brandenburg und Sachsen auf ihrer gemeinsamen Kabinettsitzung vom 30. April 2024 zu unserer Bewerbung um ein Net Zero Valley Lausitz und ebenso auf das positive Votum von Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck im Rahmen des BDEW-Kongresses in Cottbus am 27. Februar 2024 zu unserer gemeinsamen Positionierung. Wir werden unseren Weg proaktiv, kraftvoll und im Schulterschluss weiter gestalten. Dazu haben wir uns auf den strategischen Ansatz und die Methodik einer Schreibwerkstatt unter Einbezug der Akteure aus der kommunalen Familie,

der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Sozialpartner – und somit auf einen breit angelegten Beteiligungsprozess aus der Region heraus verständigt. Diesen Prozess haben wir mit einem Zeitplan untersetzt. Wir bündeln das Know-how der Region in einem Plan, auf dem Länder, Bund und EU das erste Net Zero Valley Europas errichten können.

Sehr geehrter Herr Breton, mit diesem beispielhaften Bottom-up-Prozess wollen wir das Vorhaben der industriellen Transformation Europas unterstützen und werben gleichzeitig um Ihre Unterstützung für unseren Lausitzer Weg und einen gemeinsamen, durch alle Ebenen der Politik getragenen Willen.



Die Methodik (Bottom-up-Prozess)

- Einrichten einer Schreibwerkstatt in gemeinsamer Moderation der Interessenvertreter der kommunalen Familie (Lausitzrunde) und der Wirtschaft
- Wissenschaftliche Begleitung durch ein Konsortium aus BTU Cottbus-Senftenberg, TU Dresden, Hochschule Zittau-Görlitz und Akteuren der Strukturwandel-Begleitforschung
- Werkstattprozess in strategischen Themengruppen mit jeweils gemeinsam festgelegtem Sprecher:
 - Grundlagen Net Zero Valley Lausitz
 - Strukturen (Stakeholder und Settings) & Strategie
 - Technologien
 - Net Zero Academy
- Digitalisierung (Kommunen/Verwaltungsprozess, Kammern, Unternehmen)
- Kommunikation & Resonanz
- Identifizieren weiterer Themenbereiche
- Prinzip des konstruktiven Diskurses und einer Entscheidungskultur, die das positive Votum aller Beteiligten zentral stellt
- Regelmäßige (virtuelle) Themenwerkstätten
- Abschlusskonferenz mit Verabschiedung der regionalen Strategie für ein Net Zero Valley Lausitz
- Dokumentation und Transparenz: Lieferung einer Blaupause für einen transparenten Beteiligungsprozess für weitere Regionen Europas zur Gestaltung eines Net Zero Valley aus der Region heraus

Die Zeitschiene

